

STADT GUBEN



NEISSE ECHO

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Guben
und der Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Schenkendöbern, den 12. August 2022

Woche 32 • Nummer 11 • Jahrgang 32

FLOHMARKT VON A - Z

27. AUGUST 2022
8 - 14 UHR
FRIEDRICH-WILKE-PLATZ



**ENTDECKEN SIE GROßARTIGE FUNDSTÜCKE
ZU NOCH BESSEREN PREISEN!**

Stadtgeschehen

- Monatsrückblick: 40 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Guben im Juli Seite 2
- Erweiterung Gewerbegebiet Deulowitz Seite 3
- Die Eurostadt wird digital – Guben ist eine smarte Stadt Seite 7
- Zufriedenheitsumfrage der Stadtbibliothek Seite 8

weitere Themen

- Semesterbeginn an der Gubener Volkshochschule Seite 10
- Hochmoderne Technik in der Gubener Wirbelsäulen Chirurgie Seite 11
- „Stadt ohne Liebe“ im Gubener Filmtheater Friedensgrenze Seite 19
- aktuelle Stellenausschreibungen der Gemeinde Schenkendöbern ab Seite 6 (Amtsblatt)

Monatsrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Guben



Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr während eines Laubbrandes.

Tragehilfe für den Rettungsdienst, Türnotöffnung oder Brände jeglicher Art. Das heißt nur eins, jetzt ist die Feuerwehr gefragt! Die wenigsten Feuerwehrmänner und -frauen gehören der Berufsfeuerwehr an, rund 95 % aller Feuerwehrleute sind ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, so auch die Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr Guben**. Hier finden Sie einen Einblick in die aktuellen Feuerwehreinsätze im Monat Juli. Einer der bisher einsatzreichsten Monate in diesem Jahr. Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Guben bei

28 Hilfeleistungseinsätzen und 12 Brandeinsätzen im ehrenamtlichen Einsatz.

- 01.07.2022 H: Hilfeleistung - Unterstützung Rettungsdienst
- 03.07.2022 H: Türnotöffnung - hilflose Person in der Wohnung
- 04.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 04.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 05.07.2022 B: Wald-Groß/WSP - 3 Mannschaften waren bis zum 06.07.2022 im Einsatz.
- 06.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 06.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 08.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 08.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 08.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 11.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 11.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 13.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 13.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 14.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 14.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 15.07.2022 H: VU Klemm - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - überörtliche Hilfe im Amt Neuzelle
- 15.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 15.07.2022 B: Klein - Restablöschung nach Schilfbrand
- 15.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 15.07.2022 B: Klein - unzulässige Feuerstelle
- 16.07.2022 B: Gebäude Groß - überörtliche Hilfe in der Gemeinde Schenkendöbern - Einsatzabbruch

- 18.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 18.07.2022 H: VU-mit-P - Verkehrsunfall mit Personenschaden
- 18.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 20.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 20.07.2022 B: BMA - ausgelöste Brandmeldeanlage - keine Feststellung
- 20.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 20.07.2022 B: Gebäude Klein - es brannte in einem Nebengelass
- 20.07.2022 B: BMA - ausgelöste Brandmeldeanlage - keine Feststellung
- 22.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 22.07.2022 H: Türnotöffnung - kein Handlungsbedarf
- 22.07.2022 H: Hilfeleistung - Tragehilfe für den Rettungsdienst
- 23.07.2022 B: Wald-Groß/WSP - keine Feststellung
- 26.07.2022 H: Türnotöffnung - medizinischer Notfall in verschlossener Wohnung
- 26.07.2022 B: Wald - Groß/WSP
- 26.07.2022 B: Wald - Groß/WSP - keine Feststellung
- 27.07.2022 B: Gebäude - Groß - es brannte ein Kinderwagen im Hausflur eines Mehrfamilienhauses
- 27.07.2022 B: Gebäude - Klein - es brannte eine Gartenlaube
- 28.07.2022 H: Türnotöffnung - hilflose Person in der Wohnung

Wer sich ebenfalls bei der Freiwilligen Feuerwehr Guben engagieren möchte, findet alle Informationen unter www.feuerwehrguben.de.

Freiwillige Feuerwehr Guben



© Feuerwehr Guben

Baubeginn Sportzentrum Kaltenborn



Die Modernisierung des Sportzentrums beläuft sich auf insgesamt 3,3 Mio. Euro.

© Stadt Guben

Am 11. Juli 2022 haben die Bauarbeiten im Sportzentrum Kaltenborn begonnen. Für die Neugestaltung des Sportzentrums sind insgesamt 3,3 Millionen Euro eingeplant, welche zu 90 % gefördert werden. Dabei handelt es sich um Bundesmittel aus dem Förderprogramm „Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in Höhe von 2,9 Millionen Euro. Durch die Modernisierung der Anlage bis Ende 2023 soll ein leistungsfähiges Sportzentrum zur regionalen und überregionalen aber auch grenzübergreifenden Nutzung in der Doppelstadt Guben-Gubin entstehen. Es ist geplant, ein Na-

tur- sowie ein Kunstrasen-Großspielfeld zu errichten. Weiterhin werden im Rahmen der Baumaßnahme Aufwärbereiche, neue Freiflächen, eine Zuschauertribüne sowie eine Beleuchtungs- und Beregnungsanlage geschaffen. Das Sportzentrum in der Kaltenborner Straße ist seit Langem eine zentrale Anlaufstelle für Schulen sowie regionale und überregionale Sportvereine. Für die Modernisierung hat die Stadt Guben bereits im Jahre 2018 einen Antrag auf Förderung des Bauvorhabens beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018“ eingereicht. Die Baumaßnahme soll nachzeitigem Plan Ende November 2023 abgeschlossen sein. *lb*

Erweiterung des Gubener Gewerbegebietes

Staatskanzleichefin und Ministerin Kathrin Schneider besuchte am Donnerstag, 4. August 2022, die Neißestadt Guben, gemeinsam mit dem Lausitzbeauftragten Dr. Klaus Freytag, Landrat Harald Altekrüger, Bereichsleiter der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH Oliver Bathe sowie dem Leiter des Lausitz-Büros der Investitionsbank des Landes Brandenburg Jan Lewerenz. Im Mittelpunkt stand die Übergabe eines Fördermittelbescheides in Höhe von 150.000 Euro für die Bauleitplanung des Gubener Gewerbegebietes, finanziert aus Landesmitteln in Ergänzung zum Strukturstärkungsgesetz des Bundes. Ein weiterer Planungsschritt für die Gubener Strukturentwicklung. Insgesamt sind für die Bauleitplanung, welche die Erweiterung eines Flächennutzungs- sowie des Bebauungsplanes enthält, ca. 300.000 Euro vorgesehen, davon werden 150.000 Euro aus Haushaltsmitteln der Stadt Guben finanziert. Auf dem Betriebsgelände der E-TIB GmbH bot sich der perfekte Blick auf einen Teil der Erweiterungsfläche. Die E-TIB GmbH ist ein leistungsfähiger und moderner Anbieter von technischen Dienstleistungen im Bereich Tiefbauarbeiten, Horizontalspülbohrungen, Kabelpflugarbeiten, Leitungsverlegung und Kabelmontagen, welche sich erst 2021 im Gubener Gewerbegebiet angesiedelt hatte. Bei der Erstellung



Auf dem Betriebsgelände der E-TIB GmbH bot sich der perfekte Blick auf die Erweiterungsfläche.



Ministerin Kathrin Schneider überreichte Bürgermeister Fred Mahro den Zuwendungsbescheid. Landrat Harald Altekrüger (l.) und Lausitzbeauftragter Dr. Klaus Freytag (r.) unterstrichen die schnelle und zielführende Zusammenarbeit des Landkreises, als Genehmigungsbehörde, der WRL sowie der ILB.

der Bauleitplanung handelt es sich um die 1. Etappe der Erweiterung des Gubener Gewerbegebietes. Bis Ende 2023 sind weitere Maßnahmen geplant. Ziel aller Projektmaßnahmen ist die Erweiterung und Qualifizierung des Gewerbegebietes Deulowitz in südlicher und östlicher Richtung, um Erweiterungsflächen und neue großflächige Ansiedlungen zu schaffen. Im Rahmen mehrere Anfragen von Industrie und Gewerbe ist ein zusätzlicher Flächenbedarf notwendig. Das Gubener Gewerbegebiet umfasst derzeit ein voll erschlossenes Gewerbeareal von 60 ha. Nach der Erweiterung stehen weitere 9 ha freie Gewerbeflächen für Neuansiedlungen zur Verfügung. Für die Vermarktung als Gewerbeflächen werden die zusammenhängenden Arealen ertüchtigt. Für den Erweiterungsbereich wird die vorhandene Mediierschließung an die zukünftigen Bedarfe angepasst und qualifiziert. Notwendig ist auch die verkehrstechnische Erschließung und Erweiterung des vorhandenen Standortnetzes.

Gemeinsames deutsch-polnisches Polizeiteam zeigt Präsenz in Guben

Sommerzeit ist Fahrradzeit

Ob auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit, immer mehr Menschen entdecken ihre Freude am Fahrradfahren.

Brandenburg ist mit seinem großen Radwegenetz auch für Touristen ein beliebtes Ziel. Durch Guben führt beispielsweise der Oder-Neiße-Radweg. Dieser führt auf 630 Kilometern von der Quelle der Lausitzer Neiße im tschechischen Nová Ves bis nach Ahlbeck an der Ostsee.

Das deutsch-polnische Polizeiteam war am 28. Juli 2022 am Schwerpunkttag „Fahrrad“ mit einigen Radwandergruppen ins Gespräch gekommen. Direkt am Oder-Neiße-Radweg hatten sie einen Infopunkt eingerichtet. Dabei fiel auf, dass Radtouristen offensichtlich den Gubernern und Gubinern einiges voraushaben in puncto Sicherheit auf dem Fahrrad. Ausschließlich technisch einwandfreie Zweiräder waren unterwegs und zumindest



Das „Gemeinsame deutsch-polnische Polizeiteam“ informiert Radfahrende am Schwerpunkttag „Fahrrad“ auf dem Oder-Neiße-Radweg.

fast alle trugen auch einen Helm. Die Weitgereisten an diesem Tag war eine tschechische Familie mit ihren Kindern im Alter von 8 und 10 Jahren. Bei den Radfahrern aus Guben und Gubin war der Helm auf dem Kopf leider die Ausnahme. Auch im Gespräch ließen sich einige nicht von den Vorteilen eines Kopfschutzes überzeugen. Dafür waren sie über die Informationen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer in Deutschland sowie Polen dankbar. In Polen ist es nämlich außerhalb geschlossener Ortschaften bei Dunkelheit Pflicht, eine Warnweste zu tragen.

PD Süd



Neben Fahrradtipps im Nachbarland Polen informiert das deutsch-polnische Polizeiteam über deren Aktivitäten. © PD Süd

Bundesbauministerin Klara Geywitz zu Besuch in Guben - Sommerempfang der Doppelstadt Guben-Gubin



Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartzak eröffneten den Sommerempfang der Doppelstadt Guben-Gubin.



Bundesbauministerin Klara Geywitz hielt ihre Grußworte in Deutsch und in einem fließenden Polnisch.



(v. l.) Referatsleiterin „Smart Cities“ Renate Mittelhuber, Bundesbauministerin Klara Geywitz, Bundestagsabgeordneter Christian Görke und Staatssekretär (MIL) Rainer Genilke.



Die beiden Bürgermeister Fred Mahro und Bartłomiej Bartzak bedanken sich bei Bundesbauministerin Klara Geywitz für ihren Besuch in unserer Doppelstadt.

Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartzak haben am Freitagnachmittag, 22. Juli 2022, zum gemeinsamen Sommerempfang der Doppelstadt Guben-Gubin in den Biergarten des Gubener Volkshauses eingeladen. Im Fokus stand die Zusammenfassung aller INTERREG V A-Projekte beider Städte, die in der aktuellen Förderperiode umgesetzt wurden. Eingeladen waren rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, u. a. Bauministerin Klara Geywitz, Referatsleiterin „Smart Cities“ Renate Mittelhuber, Bundestagsabgeordneter Christian Görke, Staatssekretär (MIL) Rainer Genilke sowie Vertreterinnen der Interreg-Verwaltungsbehörde (MdJEV) Ariane Thiele und Dr. Carola Lau.

In sommerlicher Atmosphäre, bei kühlen Getränken und einem Grillbuffet präsentierten die beiden Vorsitzenden der gemeinsamen Kommission Eurostadt Guben-Gubin, Thomas Laugks und Krzysztof Zdobylak, wie sich die deutsch-polnische Kooperation in Guben und Gubin gestaltet. Im Rahmen des INTERREG V A Förderprogrammes konnten Großprojekte wie „Verbesserung der grenzübergreifenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“, „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt I. und II. Etappe“, „Gesundheit ohne Grenzen“, „Gemeinsames deutsch-polnisches Polizeiteam in Guben/Gubin“ und auch das Projekt „GUB-E-Bus“, die Intensivierung der Zusammenarbeit weiter stärken. Die Investitionen prägen die weichen Standortvorteile und verbessern so die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Eurostadt. **Insgesamt haben die beiden Städte ca.**

8,5 Mio. Euro aus dem aktuellen Förderprogramm Interreg V A akquiriert.

Einen Ausblick auf die zukünftige Förderperiode gab Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. Das neu aufgestellte INTERREG VI A – Programm soll schon im laufenden Jahr beginnen. Ein weiteres Thema war das Projekt „Europastadt Guben – Grenzenlos Smart“. Projektleiter Oskar Starick erläuterte, wie zukünftig im Bereich der Digitalisierung und Stadtentwicklung weitere Verbesserungen das Leben in der Doppelstadt erleichtern können. Im Anschluss kamen die Gäste aus Wirtschaft und Politik rege ins Gespräch. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte das „Julia Baer Trio“ sowie die polnische Band „Optimatic Trio“.

Bundesbauministerin Klara Geywitz, Referatsleiterin des Bundesministeriums Renate Mitterhuber sowie Staatssekretär Rainer Genilke waren bereits vormittags zum Arbeitsbesuch in Guben angereist. Gemeinsam mit Bürgermeister Fred Mahro und dem Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartzak eröffneten sie die Gubiner Parkanlage „Europark“, welche im Rahmen des INTERREG V A Förderprogrammes realisiert wurde. Zu dem Projekt zählt auch die derzeitige Sanierung des Gubener Stadtparkes. Nach einem Arbeitsgespräch im Gubener Rathaus folgte der Besuch des Gubener Stadt- und Industriemuseums, dabei berichtete Florian Mausbach, ehem. Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, über das moderne Erstlingswerk des legendären Bauhaus-Architekten Ludwig Mies von

der Rohe. Die Villa Wolf war ein kastenartiger Backsteinbau in Gubin, es wurde vor über 100 Jahren gebaut und im II. Weltkrieg zerstört. Für den Wiederaufbau engagiert sich ein Förderverein sowie die Städte Guben und Gubin. Im Rahmen eines deutsch-polnischen Projektes fanden bereits archäologische Ausgrabungen statt, durch diese die Baupläne rekonstruiert wurden. Geplant ist, die kriegszerstörte Villa wiederaufzubauen und dort ein Museum über den Bauhaus-Architekten Ludwig Mies von der Rohe einzurichten.

Bauministerin Klara Geywitz hat sich über den Stand der Arbeiten informiert und wird in ihrem Ministerium prüfen, inwieweit die deutsch-polnischen Vorhaben unterstützt werden können. Anschließend empfing Geschäftsführer Dr. Martin Reiher die Bundesbauministerin Klara Geywitz auf der Großbaustelle der ehem. Wilhelm-Pieck-Schule. Ziel des Besuches war es, sich ein Bild von der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude und der Erweiterung der ehem. Pieck-Schule durch respektvolle Bauweise zu machen. Mit der zukunftsweisenden quartiersoffenen Nut-

zung auch im Zusammenhang mit der umliegenden Bebauung und der grundhaften Sanierung von Straßen sowie Gehwegen sorgte die Baustelle für einen intensiven Austausch. Besonders die mangelnde Verfügbarkeit von Baufirmen und entsprechenden Materialien im Zusammenhang mit stetig steigenden Kosten ließen den Umgang mit Fördermitteln durch Bund, Land und Kommune Grund zur Diskussion werden.

Nach dem anschließenden Besuch des Sommerempfanges der Doppelstadt Guben-Gubin endete der Arbeitsbesuch der Bundesbauministerin Klara Geywitz.

Der Sommerempfang der Eurostadt Guben-Gubin wurde als Projektmaßnahme des Projektes „Zwei Rathäuser - eine Eurostadt. II. Etappe“ im Rahmen des Förderprogramms INTERREG V A BB-PL 2014-2020 durchgeführt. *lb*



Als ein erfolgreiches Projekt wurde u. a. das „Gemeinsame Deutsch-Polnische Polizeiteam in Guben/Gubin“ vorgestellt.



Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V., gab einen Ausblick auf die zukünftige Förderperiode.



Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartzak.



Die Vorsitzenden der gemeinsamen Kommission der Eurostadt Guben-Gubin, Krzysztof Zdobylak und Thomas Laugks, präsentierten deutsch-polnische Kooperationsprojekte. © Stadt Guben/lb

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 2. September 2022

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge ist:
Mittwoch, der 24. August 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
**Montag, der 29. August 2022,
9.00 Uhr**

GuWo-Aufsichtsrat besichtigt grundhaft saniertes Mietobjekt - Frankfurter Str. 19



Der Aufsichtsrat der GuWo sowie Bürgermeister Fred Mahro machen sich vor Ort ein Bild von dem sanierten Mietobjekt.

Die Gubener Altstadt ist neuerdings um ein Schmuckstück reicher: Die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo) hat das Wohn- und Geschäftshaus Frankfurter Str. 19 grundlegend saniert. Nachdem der langjährige Gewerbemietler im Erdgeschoss seinen Mietvertrag gekündigt hatte, wurde bei der GuWo intern schnell klar, dass das Objekt umfassend saniert werden muss. Denn auch in den Obergeschossen standen aufgrund des baulichen Zustandes bereits etliche Wohnungen leer. Die Erschließung der äußeren Wohnungen über einen Laubengang entsprach dabei nicht mehr den aktuellen Brandschutzanforderungen. Für das Erdgeschoss fand sich schnell eine Nachnutzung: Frau Held mit ihrem gut gehenden Geschäft „einLaden“ signalisierte Interesse, zusätzliche Flächen zu übernehmen. Zudem konnte die GuWo Frau Stiebitz mit ihrem Yoga-Studio „Auszeit“ von einem Umzug überzeugen. Die beiden Gewerbeeinheiten wurden bereits 2021 an die Mieterinnen übergeben. In den Seitenflügel, welcher zuvor als Lager diente, wurden drei Wohneinheiten geschaffen. Im Haupthaus sind pro Etage jeweils drei Wohnungen entstanden (2- und 3-Raum-Wohnungen), die in allen Geschossen über einen Fahrstuhl barrierearm erreichbar sind. Die Wohnungen sind ca. 60-80 m² groß und verfügen fast alle über einen Balkon. Mittlerweile sind bereits die ersten Mieter in das neu sanierte Mietobjekt eingezogen, nur einige wenige Wohnungen sind noch frei.

Am 26. Juli 2022 machten sich der Aufsichtsrat der GuWo sowie Bürgermeister Fred Mahro vor Ort ein Bild von der Baumaßnahme. Immerhin stellt der Umbau der Frankfurter Str. 19 mit Baukosten von ca. 3.000.000 EUR eines der größten GuWo-Bauvorhaben in der jüngeren Vergangenheit dar. Die Umsetzung erfolgte dabei fast ausschließlich mit regionalen Baufirmen. Der Architekt Sirko Hellwig vom Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG aus Eisenhüttenstadt stellte anhand der Umbaupläne die Komplexität des Bauvorhabens vor. Anschließend präsentierte GuWo-Projektleiterin Frau Warnecke den interessierten Aufsichtsratsmitgliedern die fertigen Wohnungen.

GuWo-Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Lehmann fasste gewohnt bündig zusammen: „Der große Aufwand hat sich gelohnt!

Wir wünschen den neuen Mieterinnen und Mietern allzeit eine gute Hausgemeinschaft.“ Bürgermeister Fred Mahro betonte, dass hier insgesamt 15 hochattraktive Wohnungen mitten in der Gubener Altstadt entstanden sind, davon 12 mit dem Fahrstuhl erreichbar. Sein Fazit: „Nach der Sanierung der Frankfurter Str. 6 - 10 mit dem beeindruckenden Fassadenbild legt unsere kommunale Tochter GuWo mit der Sanierung der Frankfurter Str. 19 erneut ein Bekenntnis zur Schaffung von Wohnraum in der Innenstadt ab. Davon können wir noch mehr Projekte gebrauchen, um den Wohnstandort Gubener Innenstadt weiter zu stärken. Ich weiß, dass die Geschäftsführung bereits intensiv an weiteren Projekten, erstmals auch im Neubau, arbeitet.“

GuWo/lb



Die 12 Wohneinheiten sind über den Fahrstuhl barrierearm erreichbar.



Der Seitenflügel diente zuvor als Lager. Jetzt befinden sich hier drei Wohneinheiten. © Stadt Guben/lb



Hofansicht des sanierten Gebäudes mit Baukosten von ca. 3 Millionen EUR eines der größten GuWo-Bauvorhaben in der jüngeren Vergangenheit.



Auch die Stadt- und Hauptkirche ist von den Balkonen der Frankfurter Straße 19 aus zu sehen.



Ausblick von der Frankfurter Straße 19 in Richtung Dreieck.

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

IMPRESSUM

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 6871-0

Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 68711041, boehme.l@guben.de

Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG,

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.



Die Eurostadt wird digital – Guben ist smarte Stadt



Das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat (jetzt Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwe-

sen) hat am 15. Juli 2021 die Neißestadt Guben, als eines der 28 ausgewählten Projekte der dritten Staffel der „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ bekanntgegeben. Die Modellprojekte haben zum Ziel, die Stadt in eine digitale Transformation zu überleiten, um eine nachhaltige und integrierte Stadt zu schaffen. Der Sammelbegriff „Smart City“ beschreibt im Allgemeinen ein städtebauliches Konzept, dass die Entwicklung von städtischen Gebieten auf der Grundlage von Informations- und Kommunikationstechnologien vorsieht.

Gestartet ist das Projekt offiziell Anfang 2022 und wird voraussichtlich bis Ende 2026 fortgeführt. Dabei wird als erster Schritt eine Digitalstrategie entwickelt. Angeschlossen an diese Phase ist die Umsetzung zusammenhängender Maßnahmen vorgesehen. Zudem haben sich drei Zukunftsaufgaben abgeleitet: Digitalisierung für einen Strukturwandel, smarte Europastadt und resiliente Bürgerschaft sowie smarte Gefahrenabwehr. Besondere Chancen sind im Bereich der digitalen Bildung, der smarten Gefahrenabwehr oder in Zukunftstechnologien für die Stärkung der regionalen Wirtschaft zu sehen. Durch diese Kombination besteht ein Potenzial für Guben, eine smarte Stadt zu werden. Aktuell befindet sich das Projekt in der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Dabei steht die Identifizierung der relevanten Akteure und deren Ermutigung zum Mitmachen auch im Mittelpunkt. Ende August wird es eine Onlinebefragung zum Thema Digitalisierung in der Stadt geben. Machen Sie mit! Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.guben.de.

Die Stadtbibliothek informiert

Bibliothek der Dinge - Cooles für den Sommer

Die kostenlose Ausleihe der Dinge ist an eine Mitgliedschaft in der Bibliothek gebunden. Für Erwachsene ohne Ermäßigung beträgt die Jahresgebühr 16 Euro, ermäßigt 8 Euro und für Schüler 4 Euro. Die Dinge können 1 Woche ausgeliehen werden.

Badminton Set



Egal ob am Strand oder im Garten – mit der praktischen Tasche hat man dieses Badminton Set immer dabei und es kommt garantiert keine Langeweile auf.

Eismaschine



Sommer, Sonne, Eis! Für den nächsten Geburtstag, einen Nachmittag mit Freunden oder einfach zwischendurch: Mit der Eismaschine zaubert ihr euch eure eigenen Eiskreationen ganz einfach zu Hause! Für bis zu 1,2 Liter Eis, inkl. Rezeptheft.

Hängematte



Ein Campingtrip steht an oder ein Tagesausflug mit Freunden? Macht's euch bequem mit der coolen Hängematte von Robbx! Für bis zu 2 Personen.

Kühlbox



Euch werden die Getränke unterwegs immer warm? Wir haben die Lösung! Mit der 20-Liter-Kühlbox bleiben eure Speisen und Getränke gut gekühlt! Mit Netzteil und Adapter für den Zigarettenanzünder.

Picknick Rucksack



Dieser Begleiter macht euer Picknick einmalig. Mit praktischen Fächern, Picknickdecke und integrierter Kühlta-sche seid ihr perfekt ausgerüstet.

Zufriedenheitsumfrage der Stadtbibliothek

Liebe Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek, Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit zum Ausfüllen unserer Umfrage und geben Sie diese in der Stadtbibliothek ab. Sie können auch online auf www.guben.de teilnehmen. Ihre Antworten bleiben anonym.

Wie finden Sie die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek?

zu lang zu kurz genau richtig

Nutzen Sie die Bibliothek an Samstagen?

ja nein ich würde gern

Nutzen Sie die Internetauftritte (auch Social Media) der Bibliothek?

ja, alle nein
 nur Website nur Social Media

Nutzen Sie die Onleihe und/oder Filmfreund?

ja, beide nein nur Onleihe nur Filmfreund

Wie zufrieden sind Sie mit der Auswahl an Medien in der Bibliothek?

sehr zufrieden zufrieden unzufrieden
 sehr unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit dem Service in der Bibliothek?

sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Gibt es noch Angebote, die Sie sich wünschen würden?

Haben Sie sonstige Anregungen oder Kritik?

Das Stadtmuseum informiert

Neues aus den Gubener Museen



Bundesbauminsterin Klara Geywitz besucht gemeinsam mit dem Staatssekretär Rainer Genilke am 22. Juli 2022 die Ausstellung. Florian Mausbach berichtete über das moderne Erstlingswerk des legendären Bauhaus-Architekten Ludwig Mies van der Rohe. © Stadt Guben

Derzeit erleben unsere Gäste **im Stadt- und Industriemuseum** die dt.-pl. Sonderausstellung „Mies van der Rohe - Aufbruch in die Moderne in Guben/Gubin“ mit Fotografien und Fotocollagen des Berliner Fotografen Lars Wiedemann. Diese Ausstellung ist noch bis zum 2. September im Rahmen der Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums zu sehen. Letztmalig zur diesjährigen Museumsnacht am Sonntag, 4. September 2022, auf dem Gelände des ehemaligen Standortes der Villa Wolf im neu angelegten Waszkiewicz-Park in Gubin. Zum 18. Mal finden in zahlreichen Museen und Heimatstuben des Landkreises Spree-Neiße im September insbesondere an den Wochenenden die Museumsnächte mit vielfältigen, musealen Sonderangeboten statt. Im Rahmen dieser 18. Museumsnacht „erzählen“ wir mit unserem polnischen Partner, dem Verein „Freunde des Gubiner Landes“,

eine europäische Geschichte neu, die sich in Guben und Gubin zugetragen hat und ergänzen diese mit aktuellen Informationen. Dafür haben wir uns extra Fachleute eingeladen. Getreu dem Motto: „Sammeln verbindet“ berichten wir am historischen Standort auf dem Gelände der ehemaligen Villa Wolf in Gubin - im neu angelegten Waszkiewicz-Park - **am 4. September 2022** über unsere gesammelten Informationen zur Geschichte „Mies van der Rohe in Guben und Gubin“. Vielfältige Angebote bereiten wir für diesen Tag derzeit akribisch vor.

Geplante Programmpunkte im Überblick:

- 14:00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Gäste durch die Bürgermeister der Städte Guben und Gubin

- 14:30 Uhr: Virtueller Rundgang in der Sonderausstellung „Mies van der Rohe - Aufbruch in die Moderne in Guben und Gubin“
- 15:00 Uhr: Redebeiträge von Regionalhistorikern zur Geschichte der Villa Wolf sowie über die Grabungsarbeiten in 2021
- 16:00 Uhr: Informationen über den aktuellen Forschungsstand
- 17:00 Uhr: gemütliches Beisammensein und Gedankenaustausch zum Projekt des Wiederaufbaus
- 18 Uhr: Preisverleihung zur Kreativausstellung & Ausklang beim gemütlichen Beisammensein
- 14:00 - 18:00 Uhr: Besichtigung und Bewertung der Kreativausstellung von deutschen und polnischen Schülerinnen und Schülern

Angesichts der immer noch bestehenden Gefahr, sich mit dem Corona-Virus anzustecken, bitten wir um Beachtung und Einhaltung der üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Schützen Sie sich und andere, indem Sie freiwillig einen Mund-Nasenschutz tragen.

Der Eintritt ist aufgrund der Förderung durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober frei. Gut eine Woche später laden wir alle Kultur- und Museumsinteressierten zu einem öffentlichen **Workshop** in die Alte Färberei ein. An diesem Tag geht es um das Thema: **„Stadt- und Industriemuseum Guben - quo vadis?“** Diese Veranstaltung findet **am 12. September 2022 von 15:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr** statt. In diesem Workshop werden zunächst die Ergebnisse eines vorangegangenen Workshops mit externen Fachleuten zum Thema **„Richtungsweisende Perspektiven für die Gubener Museen als Grundlage für eine neue Museumskonzeption“** vorgestellt. Danach möchten wir mit den Anwesenden über neue Ideen zur Erarbeitung einer künftigen Museumskonzeption beraten. Dabei wollen wir den nicht uninteressanten Aspekt einer zukünftigen deutsch-polnischen Museumslandschaft näher betrachten. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!



Sonderausstellung zum Jubiläum von Manfred Ewersbach



„Am Dreieck“ von Manfred Ewersbach.

Unter seinem bekannten Arbeitsmotto „**Faszination Landschaft**“ präsentiert er einen Querschnitt aller Techniken aus seinem Lebenswerk und greift dabei immer wieder das Thema auf, wie sich nicht nur Landschaft selbst darstellt, sondern auch im Kontext Mensch-Stadt-Land verändert. Keramiken und Plastiken von Jutta Zema ergänzen die Ausstellung. Zu sehen ist die Ausstellung **ab dem 14. September 2022** im Stadt- und Industriemuseum.

Heimatmuseum „Sprucker Mühle“



Seit dem 3. April 2022 ermöglichen Mitglieder des Gubener Heimatbundes e. V. und engagierte Gubenerinnen sowie Gubner **jeden Sonntag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr** die Öffnung des Heimatmuseums „Sprucker Mühle“. Neben den normalen Öffnungszeiten organisieren „Die Mühlenfreunde“ jährliche Sonderveranstaltungen, wie z. B. zum deutschlandweiten Mühltag am Pfingstsonntag sowie museumspädagogische Angebote „Vom Korn zum Mehl“. Derzeit planen die „Mühlenfreunde“ bereits ein weiteres Highlight auf dem Gelände des Heimatmuseums zum **Tag des offenen Denkmals** am Sonntag, **11. September 2022**, in der Zeit von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Weitere Informationen über unsere Museen sind unter: www.museen-guben.de zu finden.

Fragen und Anregungen für beide Museen nehmen wir gern unter Tel: (03561) 6871-2100 oder folgender E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de entgegen.

Stadt- und Industriemuseum

Gubener Zeitung

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“



02. August 1922

Das Hochwasser von 1897 war das größte, was das Jahrhundert gesehen hatte. In Schlesien und in der Lausitz haben die Schrecken der Wassersnot die Gemüter erregt. Weite Strecken der fruchtbaren Täler der Neiße, Lubis und der Oder sind durch die Wassermengen verwüstet worden und unberechenbar war der angerichtete Schaden. Bis heute ist das verheerende Element Gott sei Dank in diesem Umfange nicht mehr aufgetreten, wenn auch wiederholt größeres Hochwasser zu verzeichnen war, das immer beträchtlichen Schaden mit sich bringt, von dem besonders die Anlieger im Landkreise der noch immer nicht regulierten Lubis ein Lied singen können. Es sei daher der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß wir von einer größeren Wasserkatastrophe verschont bleiben möchten, da in unserer heutigen Zeit eine derartige Wassersnot unübersehbare, schwere Auswirkungen haben würde.

11. August 1922

Die Eisenbahn-Hauptwerkstätte in Guben kann in diesen Tagen auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Als die Märkisch-Posener Bahn gebaut wurde, drängte die Regierung auch auf den Bau einer Eisenbahnwerkstätte, bevor sie die Erlaubnis

zur Eröffnung der Bahn gab. Schon im Jahre 1867 wurden die Fundamente zur „Zentralwerkstatt“ gelegt; von 1868 bis 1871 ruhte jedoch der Bau; erst nach dem siegreichen Feldzug gegen Frankreich wurde er weitergeführt. Am 20. August 1872 wurde die „Zentralwerkstatt“ in Betrieb gesetzt. Damals waren in ihr unter der Leitung des Obermaschinenmeisters Hagen rund 150 Handwerker und Arbeiter beschäftigt. Von Ende 1882 bis Juli 1885 leitete der Eisenbahndirektor Kleemann die inzwischen vom Staate übernommene und zur „Hauptwerkstatt“ erhobene Anstalt mit 185 Arbeitern. Die Zahl der Handwerker und Arbeiter vermehrte sich dann mit jedem Jahr, namentlich als unter der Leitung des Reg.- und Baurates Haak noch der Weichenbau hinzukam. Im Jahre 1891 übernahm der kgl. Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor Partensky die Leitung der Hauptwerkstatt mit 360 Arbeitern. Wegen ihrer musterhaften Leistungen und Einrichtungen wurde die Hauptwerkstatt vielfach auch von anderen Eisenbahnwerkstätten in Anspruch genommen, was zur Folge hatte, dass auch die Zahl der Handwerker und Arbeiter ganz bedeutend stieg. Bei ihrem 25 jährigen Bestehen, das vom 6.-8. August 1897, verbunden mit der Weihe einer Fahne, durch Kommers, einem Festakt auf dem Hofe der Hauptwerkstatt mit anschließendem Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt, Gesangs- und Instrumentalkonzert im Schützenhaus, sowie einem abschließenden Ball, unter Anteilnahme von Deputationen der Werkstätten in Grunewald, Berlin I, Frankfurt a O, Posen, Breslau und Eberswalde gefeiert wurde, waren in der Werkstatt bereits über 500 Man beschäftigt. Leiter derselben war damals der Kgl. Bau- und Betriebsinspektor Emil Fränkel, dem ums Jahr 1900 der Kgl. Bau- und Betriebsinspektor Siegfried Fränkel folgte. Bis zum Ausbruch des Weltkrieges nahm die Hauptwerkstatt unter der Leitung der Reg.- und Bauräte Vogel (1904-13) und Dr. Schwarze (1913-1918) eine immer mehr aufsteigende Entwicklung. Während des Weltkrieges wurden an die Hauptwerkstätte, ihre Leitung und ihr Personal höchste Anforderungen gestellt. Die Zahl der Beamten und Arbeiter hob sich auf über 1200. Es trat eine wesentliche Vergrößerung der Werkstätten für Lokomotiven und Wagen-Ausbesserungen

ein; es wurde benachbartes Terrain erworben und das Werkstatthgelände bedeutend vergrößert. Im Jahre 1918 übernahm Reg.- und Baurat Hammelsberg die Leitung der Hauptwerkstatt, deren Personal jetzt wieder den normalen Stand von etwa 800 Beamten und Arbeitern erreicht hat. Die Eisenbahnhauptwerkstätte ist ein integrierender Bestandteil von Guben geworden, ihre Beamten, Handwerker und Arbeiter haben schon längst Heimatrechte erworben und sind mit der übrigen Bürgerschaft auf innigst verbunden. Darum soll ihr fünfzigjähriges Bestehen - wenn auch der Ernst der Zeit ein solch frohes Fest, wie es bei dem 25-jährigen Bestehen im Jahre 1897 gefeiert wurde, von selbst verbietet, doch nicht unbeachtet bleiben. Der Eisenbahnhauptwerkstatt, ihren Beamten, Handwerkern und Arbeitern gelten heute unsere besten Wünsche für die Zukunft.

13. August 1922

Sommerfeld, (eine mysteriöse Geschichte) Ein Schuss im Amtszimmer des zweiten Bürgermeisters Jung am Montagabend, mit welchem der Verwalter des Wohnungsamtes Kreysche in Verbindung gebracht wurde, bildete, wie der „Anz.“ Berichtet, gestern das Tagesgespräch in unserer Stadt. Da zweiter Bürgermeister Jung seit gestern Morgen verreist und Wohnungsamtsverwalter Kreysche beurlaubt ist, konnte das Blatt nur von anderer Seite den Sachverhalt erfahren. Danach weilte Wohnungsamtsleiter Kreysche zu der Zeit, als der Schuss fiel, nicht mehr im Amtszimmer des zweiten Bürgermeisters Jung. Letzterer wollte vielmehr seinen in Unordnung geratenen Revolver in Stand setzen, wobei plötzlich ein Schuss losging und leicht den linken Mittelfinger des zweiten Bürgermeisters Jung streifte.

Wichtige Hinweise

Ab jetzt kann die Grundsteuerwerterklärung abgegeben werden

Bürgerinnen und Bürger mit Grundbesitz im Land Brandenburg müssen bis zum 31. Oktober 2022 für ihre Grundstücke eine Grundsteuerwerterklärung abgeben. Die Erklärung muss zuständigkeitshalber an das Finanzamt elektronisch übermittelt werden. Dies kann beispielsweise über das kostenfreie Angebot im Online-Finanzamt „Mein ELSTER“ unter www.elster.de erfolgen.

Eine weitere Möglichkeit ist die „Grundsteuererklärung für Privateigentum“ diese ist speziell für Privatpersonen entwickelt, die einfache Eigentumsverhältnisse haben:

- Ein- oder Zweifamilienhaus
- Eigentumswohnung
- unbebautes Grundstück

Unter www.grundsteuererklaerung-fuer-privateigentum.de können Sie diese in vereinfachter Form elektronisch abgeben.

Sofern Sie keinen Zugang zu „Mein ELSTER“ haben, nehmen die Finanzämter in Brandenburg die Grundsteuerwerterklärung auch in Papierform entgegen. Die für das Land Brandenburg gültigen Formulare finden Sie unter www.finanzamt.brandenburg.de unter „Themen“, „Grundsteuer, Unbebaute und bebaute Grundstücke, Wohnungseigentum, Erbbaurecht“ (ganz unten)

Die Formulare sind nicht im Service Center der Stadt Guben erhältlich!

Weitere Informationen:

Hotline zur Grundsteuerreform: 0331 20060020
Finanzamt Cottbus: 0355 4991-4922



Semesterbeginn an der Volkshochschule in Guben – Neue Kurse

Orientalischer Tanz – Schnupperkurs

Dieser Kurs zum Kennenlernen führt Sie an einem Nachmittag in die Welt der orientalischen Körper- und Tanzkultur ein. Sie lernen Ihren Körper zu ausgesuchten Klängen des Orients sportlich und voller Eleganz in Bewegung zu bringen. Bei Interesse kann der Grundkurs mit 9 Terminen ab dem 24. August besucht werden.

1. Termin am 19.08.2022, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr, Kursleiterin Gladys Samol, Kursgebühr: 7 Euro

Nähen einer Weste

Eine Weste ist ein unerlässliches Kleidungsstück für die Übergangszeit. Es hält die Körpermitte warm und die Arme frei zum Arbeiten. Ob aus Steppstoff, Wollwalk oder strapazierfähigem Material wie Cord oder Canvas - es ist immer ein Hingucker. In diesem Kurs gibt es eine Einführung in die Materialkunde und das Nähen einer Weste. Wertvolle Tipps und Tricks zur Verarbeitung sind ebenso mit dabei. Also rein in die (un)gemütliche Jahreszeit mit einer schicken selbst genähten Weste.

8 Termine ab dem 31.08.2022, 19:00 Uhr - 21:15 Uhr, Kursleiterin Jana Andreck, Kursgebühr: 58 Euro

Fit für den Alltag

Ziel des Kurses ist die Verbesserung der individuellen gesundheitlichen Situation durch Kräftigung des Muskel-Skelettsystems und Abbau von Bewegungsmangel. Erlernen Sie effektive und einfache Übungen zur Förderung der körperlichen Fähigkeiten. Schwerpunkte der Ganzkörperkräftigung sind Rumpf, Gesäß und Beine. Geeignet für alle Altersstufen.

12 Termine ab dem 5.09.2022, 15:00 Uhr - 16:00 Uhr, Kursleiterin Sabine Sauer, Kursgebühr: 42 Euro

Modellieren in Ton - Töpferkurs

Ton eignet sich als Material hervorragend, der eigenen Kreativität und Fantasie freien Lauf zu lassen. Dieser Kurs vermittelt die Grundtechniken im Umgang mit Ton: Sie erlernen verschiedene Modellieretechniken sowie Grundlagen zum Glasieren und Brennen. Unter fachlicher Anleitung erstellen Sie dekorative Gefäße oder Objekte, Kleinplastiken und Reliefs.

10 Termine ab dem 6.09.2022, 16:00 Uhr - 18:15 Uhr, Kursleiterin Helga Bramburger, Kursgebühr: 74 Euro

Internet für Einsteiger

- Technik, Zugang, Kosten, Provider, Browser, Sicherheit, Tipps und Tricks
- Informationen abrufen, verwenden und suchen z.B. mit Google
- E-Mail senden und empfangen (auch mit Anlagen)
- Homebanking sowie Einkaufen, Ersteigern und Buchen
- Downloads, Updates, legaler Programmaustausch

5 Termine ab dem 06.09.2022, 16:00 Uhr - 18:15 Uhr, Kursleiter Sigmund Schulz, Kursgebühr: 48 Euro

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel - Grundkurs

Sie möchten Zahlen gern in Tabellen darstellen, mit ihnen rechnen und dann grafisch aufbereiten? Erlernen Sie in angemessenem Tempo, wie einfach Excel anzuwenden ist. Sie benötigen keine Excel-Vorkenntnisse, nur Maus und Tastatur sollten Ihnen nicht fremd sein.

10 Termine ab dem 7.09.2022, 17:00 Uhr - 19:15 Uhr, Kursleiter Sigmund Schulz, Kursgebühr: 93 Euro

Selbstverteidigung

Ziel des Kurses ist es zu lernen, Grenzen zu erkennen und darauf selbstbewusst und der Situation entsprechend zu reagieren, dem Konflikt auszuweichen oder sich gegen Gewalt behaupten zu können.

8 Termine ab dem 7.09.2022, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr, Kursleiter Axel Eichhorst, Kursgebühr: 42 Euro

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben
Friedrich - Engels - Str. 72, 03172 Guben
Tel. 03561 2648
E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Weitere Angebote finden Sie im Programmheft für das Herbstsemester 2022 u. a. im Service Center der Stadtverwaltung, bei der Sparkasse Spree-Neiße und bei verschiedenen Ärzten, Apotheken der Stadt Guben oder online unter www.kreisvolkshochschule-spn.de.

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Aus unserer Postmappe

Millimetergenaues Navigieren dank der 3D-O-Arm-Navigation

Hochmoderne Technik in der Gubener Wirbelsäulenchirurgie

Bereits Anfang Juli gab es eine Premiere im OP-Saal 1 des Naëmi-Wilke-Stiftes. Zum Einsatz kam ein hochmodernes Bildgebungs- und Navigationssystem, das 3D-O-Arm-Computer-Navigationssystem. Dr. med. D. Dabravolski, Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie und Wirbelsäulentherapie am Naëmi-Wilke-Stift, ist bereits gut vertraut mit dieser Technik und wendet sie nun auch in Guben an. Bei einem 72-jährigen Patienten mit massiver Osteoporose und Kompressionsfraktur an der Wirbelsäule hatten sich nach einer vorgegangenen Operation an der Wirbelsäule die Schrauben und Stäbe gelockert und deutlich nach hinten verlagert. Der Patient litt unter starken Schmerzen. Die Möglichkeiten der konservativen Therapien waren ausgeschöpft. Dr. D. Dabravolski und sein Team operierten den Patienten, dabei sorgte das neue Bildgebungs- und Navigationssystem während der Wirbelsäulenoperation für eine zusätzliche Kontrolle – für den Patienten und das Operationsteam bedeutet das mehr Sicherheit. In jeder Phase des Eingriffs an der Wirbelsäule kann sich der Operateur ein dreidimensionales Bild der operierten Körperpartie machen. Anders als ein herkömmlicher Computertomograf kommt der O-Arm zum Patienten – nicht umgekehrt. Trotz seines Gewichts von 800 Kilo lässt sich der O-Arm an den OP-Tisch rollen und millimetergenau in jede gewünschte Position bringen. Ein Ring, in dem sich eine Röntgeneinheit befindet, schließt sich um den Patienten auf dem OP-Tisch.



Chefarzt Dr. med. D. Dabravolski (Mitte) und sein OP-Team bei der Operation unter Einsatz der 3D-O-Arm-Navigation. © Naëmi-Wilke-Stift

Nach der Aufnahme schwenkt das Gerät beiseite, um dem Operateur Platz zu machen. Die vor dem eigentlichen Eingriff erstellten Bildaufnahmen werden automatisch auf das angeschlossene, computergestützte Navigationssystem übertragen. Der Operateur kann die Anatomie des Patienten und seine Instrumente nun nahezu in Echtzeit am Bildschirm sehen, sich orientieren und hochpräzise den nächsten Operationsschritt planen und durchführen.

Diese Methode hat im Vergleich zu anderen bekannten konventionellen Verfahren wesentliche Vorteile. Die Strahlenbelastung sowohl für den Patienten als auch für das OP-Personal ist deutlich minimiert. Die OP- beziehungsweise Narkose-Zeiten sind deutlich kürzer. Blutverlust und Komplikationsrate sind geringer. Chefarzt Dr. D. Dabravolski ist ein versierter Wirbelsäulenspezialist und sehr erfahren in der Anwendung insbesondere dieser 3D-OP-Technik. Mit einer hohen Investitionsbereitschaft unterstützt das Naëmi-Wilke-Stift den Mediziner beim Aufbau eines Wirbelsäulenzentrums hier in Guben. Das 3D-O-Arm-Computer-Navigationssystem ist nur in wenigen Kliniken in Deutschland vorhanden. Die nächsten Kliniken, in denen es eingesetzt wird, befinden sich – von Guben aus gesehen – in Berlin und Leipzig. Verwaltungsdirektor Andreas Mogwitz: „Die Entwicklung unseres Zentrums hat mit dem Einsatz dieser Technik einen neuen Sprung gemacht. Höchste Sicherheit mit bester Qualität auch für die komplizierteste Diagnose, das ist unser Anspruch für das überregionale Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und, ein Leuchtturm auch über die Region hinaus.“ Die Operation verlief wie geplant und ohne Komplikationen. Dem Patienten geht es nach dem Eingriff den Umständen entsprechend gut. Er wurde schon mobilisiert und kann wieder schmerzfrei laufen.

Naëmi-Wilke-Stift

Wortgitter-Rätsel Urlaubsziele

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro.

In diesem Rätsel sind 16 Urlaubsziele aus Ostdeutschland und Westpolen waagrecht, senkrecht, von links nach rechts und von rechts nach links versteckt. Urlaubsziele, die aus zwei Wörtern bestehen, werden im Rätsel zusammengeschrieben. Welches Wort ist nicht im Rätsel enthalten?

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 24. August 2022 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel mit dem markierten Lösungswort in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 2. September 2022 bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rätsel siehe Seite 12



Im letzten Rätsel Original und Fälschung waren 7 Fehler versteckt.

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Frau Dabitz aus Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! *lb*



J	F	C	H	D	P	B	O	M	C	P	X	L	T	O	C	K	N	Y	S	O	U	L	L	O	L
C	D	N	C	K	E	R	Z	G	E	B	I	R	G	E	C	Y	V	R	T	K	R	C	X	L	O
J	O	S	H	K	E	R	Q	I	G	V	T	N	W	Y	P	R	T	B	V	H	Z	R	D	Y	R
P	V	S	P	H	U	C	A	O	F	T	M	D	H	D	Y	W	O	A	Y	R	I	J	F	N	C
A	I	Y	P	C	Y	C	P	O	L	N	I	S	C	H	E	O	S	T	S	E	E	V	N	X	G
M	M	D	X	Q	F	E	F	D	L	C	X	L	T	O	V	S	S	H	N	F	L	G	E	X	E
Q	E	J	V	K	S	W	N	J	E	Y	Y	B	A	D	B	E	L	Z	I	G	H	F	T	B	L
G	G	L	E	Z	Z	S	J	M	T	L	D	N	P	B	X	S	S	H	P	M	A	Y	E	Q	A
B	J	W	F	I	R	O	V	X	Q	W	Z	H	E	M	L	L	A	B	P	T	R	A	D	F	M
W	E	Q	M	E	B	W	V	E	L	D	F	V	G	R	E	B	R	E	B	L	I	S	U	L	V
X	E	C	K	W	F	L	I	E	B	E	R	O	S	E	R	H	E	I	D	E	I	S	S	W	E
V	S	A	X	H	D	T	C	C	Y	N	J	X	P	H	V	O	E	D	L	H	S	W	Q	H	O
K	R	X	G	C	F	K	O	L	B	E	R	G	O	I	T	S	D	J	V	S	D	D	E	T	A
C	E	D	X	S	V	N	I	I	Q	W	L	C	V	Z	M	V	O	G	H	P	C	P	W	U	V
R	Z	D	S	E	R	Q	R	O	X	K	X	R	E	Z	Y	H	X	X	F	X	T	R	O	D	K
G	T	Y	W	H	E	U	S	C	H	E	U	E	R	G	E	B	I	R	G	E	J	M	K	D	U
N	I	N	L	C	M	M	K	Y	U	E	C	D	M	I	A	H	M	D	K	X	V	K	C	X	J
S	W	L	M	S	U	E	X	F	O	K	G	H	Q	U	M	M	C	R	T	C	J	P	U	V	V
W	O	J	F	I	N	E	G	E	U	R	K	G	Q	D	C	K	H	E	Y	G	N	H	B	R	L
Z	L	K	S	S	N	W	F	G	S	D	C	D	V	C	B	M	I	D	K	S	M	E	H	D	V
U	U	F	V	H	Y	I	E	T	R	K	N	Y	F	S	G	J	S	P	R	E	E	W	A	L	D
U	E	U	N	C	P	H	C	U	U	U	N	U	K	Y	Q	P	T	F	H	P	G	D	T	J	Q
K	D	W	Z	E	E	K	T	L	W	R	Q	E	E	S	A	W	A	L	H	C	S	X	C	Q	A
A	B	R	C	A	D	M	R	A	S	M	X	G	G	D	W	V	T	Y	I	S	D	M	P	S	G
A	G	V	D	S	U	V	E	K	F	C	R	E	L	E	Z	M	C	R	F	U	S	E	D	O	M
S	H	N	W	L	Y	T	R	H	U	M	G	O	U	D	C	B	Y	T	W	O	L	C	M	P	K



Welches Wort ist nicht im Rätsel enthalten?

- Polnische Ostsee - Buckow - Sudeten - Saechsische Schweiz - Usedom - Spreewald - Erzgebirge - Kolberg - Guben Gubin - Ruegen - Bad Belzig - Schlawasee - Silberberg - Lieberoser Heide - Deulowitzer See - Heuscheuergbirge

Pestalozzi-Gymnasium informiert

Projekttag der Klasse 7.2



Die Schülerinnen und Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums erlebten lehrreiche Projekttag. © Pestalozzi-Gymnasium

Ende Juni 2022 ist die Klasse 7.2 ins Kraftwerk Jänschwalde gefahren. Nach einer kleinen Einweisung ging es mit dem Bus los, Richtung LEAG.

Wir bekamen Helme und Hörgeräte, worüber unsere Gruppenführerin uns mit allem bekannt gemacht hat. Wir sind mehrmals auch mit einem Aufzug gefahren, unsere

höchste Stelle war 70 m über dem Boden. Da die Aufzüge nur Lichtschranken als Seitenwände haben, sind wir einmal kurz stecken geblieben.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Zug zur BTU nach Cottbus. Hier haben wir großartige Experimente über Strom gemacht. Dort haben wir auch erfahren, wie heiß es in einer Kerze wird, wie man Strom messen kann und vieles mehr. Die Tage waren allgemein sehr spannend und abwechslungsreich.
von einem Schüler aus der 7.2

Neuigkeiten aus der Euroregion



Unser Projekt #Partner2022, welches über das EU-Programm INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020 kofinanziert

wird, fördert bekanntermaßen die Vernetzung deutscher und polnischer Institutionen. Um die bisherigen Erfahrungen, Tipps und Hinweise zu bündeln, haben wir einen Ratgeber entwickelt, der allen Interessierten als kleinen Wegweiser für die deutsch-polnische Zusammenarbeit dienen soll. Er beinhaltet Projektbeispiele von Kooperationen aus unserer Euroregion sowie aus anderen Grenzregionen.

Des Weiteren haben wir die „alten (und erfolgreichen) Hasen“ nach ihrer Meinung gefragt, um zu erfahren, was aus deren Sicht eine gute und vertrauensvolle deutsch-polnische Zusammenarbeit ausmacht. Auch ein spannender Bericht zu den kulturellen Unterschieden zwischen Deutschen und Polen darf in so einer Publikation natürlich nicht fehlen. Der zweisprachige Ratgeber steht ab sofort auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung: www.euroregion-snb.de
Viel Spaß bei der spannenden Lektüre!

Euroregion Spree-Neisse-Bober e. V.

„Die Bürgschaft“ – Interessierte für ein Theaterprojekt gesucht

Das Lausitz Festival wird in diesem Jahr erneut in Guben Station machen. Unter dem Titel „Die Bürgschaft“ wird auf längere Sicht ein Theaterchor in der Stadt entstehen – und in diesem Sommer der Grundstein dafür gelegt. An den Übergängen zwischen Sprache und Musik, Einheit und Vielfaltigkeit können Theater- und Musikinteressierte Teil des Festivals werden. Der Regisseur und Chorleiter Florian Hein veranstaltet dafür einen Kennenlernworkshop zwischen dem 9. und 13. August in der Alten Färberei. Zu diesem Workshop sind alle Interessierten eingeladen, um erste Eindrücke dieser Theaterarbeit zu sammeln. Eine einmalige Teilnahme am Workshop verpflichtet nicht dazu, auch im intensiveren Probenblock während des Lausitz Festivals im September dabei zu sein. Ein unverbindliches Reinschnuppern zwischen dem 9. und 13. August ist also kein Problem und jederzeit möglich.

In dem abschließenden Arbeitsabschnitt zwischen dem 5. und 14. September werden dann erste Szenen entwickelt und diese mit zwei professionellen Schauspielerinnen in einem ersten kleinen Theaterstück präsentiert.

Unter dem Titel „Die Bürgschaft“ (Gedicht von Friedrich Schiller) werden Gedichte selbst zu Akteuren. Sie werden gesprochen, gespielt und befragt. Denn uns interessieren die unterschiedlichen Perspektiven auf Gedichte, das Potenzial dieser oft alten Texte und die Frage, was sie in unserer Gegenwart bedeuten.

Das Angebot ist für alle Interessierten ab 10 Jahren geöffnet. Wer gerne Theatererfahrungen sammeln möchte, gerne in Chören singt oder es liebt sich mit Literatur zu beschäftigen, ist herzlich willkommen!

Was? Theaterworkshop mit Projektpräsentation
Wann? 9. – 13. August (wochentags jeweils abends und am Samstag vormittags), 5. und 8. September (abends), 10. September (vormittags), 12. – 14. September (abends)
Wo? Alte Färberei Guben
Wer? Alle Interessierten ab 10 Jahren (keine Vorkenntnisse notwendig)

Bei Fragen meldet euch gerne unter der nachstehenden E-Mail-Adresse.

Florian Hein
Kontakt: florianhein89@gmail.com

Hintergrund

Geleitet wird das Projekt von Florian Hein. Er arbeitet als Theaterregisseur und Chorleiter. In diesen Funktionen hat er bereits ähnliche Theaterprojekte an Theatern in Hannover, Halle (Saale), Dortmund, München und Berlin geleitet.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Neueste Aktion der Willkommensagentur „Guben tut gut“: „Verschenke eine Portion Heimat und liebe Grüße aus Guben!“



Die Initiative „Guben tut gut.“ will ehemaligen Gubenerinnen und Gubenern, aber auch Zuzugswilligen durch gezielte Unterstützung die Rückkehr in die Heimatstadt erleichtern.

Da die Glücksklee-Versendung im vergangenen Jahr so gut ankam, hat sich die Initiative etwas Neues einfallen lassen. Die nächste Aktion steht unter dem Motto „Verschenke eine

Portion Heimat und liebe Grüße aus Guben.“, diese richtet sich an all diejenigen, die Sehnsucht nach der alten Heimat haben oder jemanden kennen, der sich über einen lieben Gruß aus Guben freuen würde. Ganz gleich, ob ehemalige Gubener/Gubenerinnen, Zuzugswillige oder Rückkehrer/Rückkehrerinnen, hier darf jeder teilnehmen, der Post aus Guben verschenken

oder erhalten möchte. Die Willkommensagentur versendet in Ihrem Namen eine Postkarte sowie **ein Tütchen Neißer-Kies** mit den besten Grüßen aus der Heimat. Frei nach dem Motto: **„Eine Portion Guben to go für die Ferne!“** Die Aktion ist begrenzt auf 100 Karten schnell sein lohnt sich in diesem Fall ganz sicher. Wenn auch Sie, liebe Grüße von der Initiative erhalten beziehungsweise verschenken möchten, können Sie dies ab sofort bei all unseren Vor-Ort-Terminen am Guben-tut-gut - Stand oder Sie kontaktieren die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ per Mail (agentur@guben-tut-gut.de), Telefon (03561 3867) sowie über die Social-Media-Kanäle Facebook oder Instagram. Teilen Sie Ihre Wunsch-Versandadresse mit und wir versenden Ihre Post aus der Heimat. Selbstverständlich unterliegen die Angaben den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

Liebe Grüße aus Guben!

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Gesichter unserer Stadt

Mit der Reihe „Gesichter unserer Stadt“ möchten wir Rückkehrer, Zuzügler und Hiergebliebene vorstellen, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Sie verraten Ihre Lieblingsorte und was sie sich für Guben wünschen. Hier kann man bekannte Gesichter besser kennenlernen oder entdecken, welche man bislang noch nicht kannte.

Name: Katharina Laugks

Alter: 39

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Der ein oder andere kennt mich sicher schon von einer der vergangenen Veranstaltungen von und mit der Willkommensagentur „Guben tut gut.“, dennoch möchte ich mich auch dem Rest einmal persönlich vorstellen.

Mein Name ist Katharina Laugks, ich bin Mama von 3 wunderbaren Kindern, aufgewachsen in Guben und auch nach kurzem Abstecher in die Großstadt hier in der Heimat geblieben. Im vergangenen Jahr durfte ich bereits vertretungsweise für die Initiative tätig sein, nun stelle ich mich ganz offiziell als Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin der Willkommensagentur „Guben tut gut.“ vor.

Warum sind Sie hiergeblieben?

Ich mag das ländliche, kleinstädtische Leben sehr, die Hektik der Großstadt ist als Momentaufnahme für ein paar Tage ganz klar auch etwas Schönes, aber die Ruhe und vor allem den engen Bezug zur Natur möchte ich nicht missen. Ein ganz großer Punkt war für mich aber auch der familiäre Hintergrund. Meine Kinder konnten hier behütet aufwachsen, mit Großeltern und auch Urgroßeltern, ohne die ein Arbeiten meinerseits schwer realisierbar gewesen wäre. Dies ist bei unseren Rückkehrern auch einer der häufigsten Gründe, zurück in die Heimat zu kommen: die Familie. Für mich als Familienmensch absolut nachvollziehbar.

Wo haben Sie vorher gewohnt?

Nach dem Abitur habe ich für eine kurze Zeit im wunderschönen Dresden gelebt. Für mich immer noch eine der schönsten Großstädte, welche ich auch heute noch sehr gern besuche, aber ich kann mich eben auch wieder ins beschauliche Guben zurückziehen.

Was gefällt Ihnen besonders an Guben?

Das Schöne ist tatsächlich, dass man sich untereinander kennt. Grad durch die Kinder, Schulen, Vereine, irgendwo trifft man immer auf bekannte Gesichter. Sicher ist nicht alles Gold, was glänzt, aber generell habe ich die Erfahrung gesammelt, dass wir Gubener eine sehr freundliche, offene Willkommensart haben, welche es Neuzugezogenen sehr einfach macht, sich hier einzuleben und wohlzufühlen. Ich mag dieses kleinstädtische



Flair, alles im Handumdrehen zu erledigen, ohne große Wege auf mich nehmen zu müssen, die Natur zum Ausgleich direkt vor der Haustür, aber andererseits auch ganz schnell mit dem Zug in Berlin, Cottbus oder Dresden zu sein. Ein weiterer Punkt, der Guben ausmacht und im Vergleich mit anderen Städten erwähnt werden muss, ist der Aspekt der Doppelstadt. Im Vergleich zu unserer Kindheit, als wir noch in einer Schlange an der Grenze anstanden um ins Nachbarland zu kommen, ist es für die jetzigen Generationen eine Selbstverständlichkeit, dass deutsche und polnische Kinder gemeinsam in der Kita spielen, in der Schule zusammen lernen oder eben auch zwischen Deutschland und Polen pendeln können, ohne eine offensichtliche Grenze passieren zu müssen.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?

Ich gehe sehr gern an der Neißer spazieren, Wasser ist für mich ein ganz wichtiger Wohlfühl-Aspekt. Generell hat sich das Gubener Stadtbild in den vergangenen Jahren zu einem echten Schmuckstück gewandelt.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?

Ganz klar die wunderschönen Naturseen in unmittelbarer Umgebung sowie die Kaltenborner Berge. Was gibt es Schöneres, als nach einem stressigen Tag raus in die Natur zu gehen und Kräfte zu sammeln. In diesem Punkt können wir enorm punkten, wir haben alles direkt vor der Tür. Ob zu Fuß ein ausgedehnter Spaziergang um den Göhlensee beispielsweise, eine Wanderung hinauf zur Kahlen Glatze und dann weiter zum Deulowitzer See oder rauf aufs Rad und unser gut ausgebautes Radwegenetz erkunden. Es gibt so viel zu entdecken. Dies gilt auch für Familien, was wir als Willkommensagentur bereits mit einem Familientag im Mai aufgezeigt haben. Die Spielplätze in den Gubener Ortsteilen Kaltenborn, Deulowitz aber auch in Atterwasch sind für Familienradtouren immer lohnenswerte Ausflugsziele.

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?

Ich wünsche mir für Guben, dass wir weiterhin in eine wegweisende Zukunft gehen, dass noch mehr grad junge Leute/Familien den Schritt nach Guben wagen, welche auch gewillt sind, etwas mit zu gestalten, neue Impulse mitbringen und wir GEMEINSAM etwas bewegen können. Guben soll für alle ein lebenswerter Ort sein. Es wäre schön, wenn wir die Generationen enger zusammenbringen können, mehr Angebote besonders für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt schaffen würden. Generationskonflikte wird es immer geben, doch sollten wir uns auch stets vor Augen halten, dass Kinder die Zukunft unserer Stadt sind. Die Jugendlichen hier halten zu können wäre so ein Wunsch. Damals hatten wir nicht wirklich eine Wahl. Als es um die Ausbildungssuche ging, waren die meisten doch erst einmal „gezwungen“, das berufliche Glück in der Ferne zu suchen. Dies hat sich glücklicherweise geändert und wir schauen optimistisch in die Zukunft unserer Stadt.

Der bundesweite KURZFILMTAG 2022 lädt zum Perspektivwechsel ein

In einem halben Jahr ist es wieder so weit: Der KURZFILMTAG lädt in der ganzen Republik Menschen dazu ein, **am 21. Dezember Kurzfilme zu zeigen und zu schauen**, nunmehr zum 11. Mal.

Jeder kann eine Veranstalterin oder ein Veranstalter werden, egal ob Privatperson, Kulturverein, Kino, Kita, oder oder oder. Unser diesjähriges Motto „**Ich sehe was, was du nicht siehst ...**“ lädt dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen, auf Vertrautes neu zu blicken und sich Unbekanntem zu nähern. Die ersten **Filmprogramme** sind bereits auf der Website unter www.kurzfilmtag.com präsentiert.

Neben Filmprogrammen, die sich auf das Motto beziehen, gibt es ebenso wieder:

- ein queeres Filmprogramm
- Filme für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 - 19 Jahren (zum Teil mit Begleitmaterial)
- barrierefreie Filmprogramme (mit Audiodeskription und Untertiteln für Hörgeschädigte)
- ein Programm für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- ein Programm von und für Senior*innen

Alle Menschen sollen am KURZFILMTAG die Möglichkeit haben, in ihrer Nähe eine Veranstaltung zu besuchen, gemeinsam Kurzfilme zu schauen und darüber in den Austausch miteinander zu kommen.

- Die Anmeldung als Veranstalter*in ist wie jedes Jahr kostenlos. Alles, was Sie brauchen sind Beamer, Rechner, Lautsprecher, eine (Lein-) Wand und natürlich die Filme von uns.
- wie in den Vorjahren sind die Programme bei unseren Verleihpartnern zu günstigen Sonderkonditionen buchbar: 80 Euro netto bzw. 50 Euro netto für die Specials
- natürlich ist es auch wieder möglich, eigene Film(programm)e zu zeigen
- möglicher Veranstaltungszeitraum ist der 15. bis 21. Dezember 2022
- Events können schon jetzt auf unserer Website eingetragen werden
- ab Herbst stehen dort dann auch kostenfrei Flyer und Plakate zur Bewerbung zur Verfügung
- die Kurzfilmprogramme sind erhältlich auf DCP, MPG4, Blu-Ray und DVD
- die Lieferung von Werbematerial (Plakate, Flyer u.a.) ist kostenfrei
- bundesweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Extraflyer im November/Dezember in Bezug auf das eigene Bundesland
- besonders kreative Veranstaltungsideen werden mit dem Kreativpreis „Die fünf Glücklichen“ ausgezeichnet
- wir haben immer ein offenes Ohr und bieten eine gute Beratung als Regionalleiter*innen Ihrer Region

Bundesverband Deutscher Kurzfilm

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



Alle Angebote für Kinder und Jugendliche finden Sie auf der Internetseite www.guben.de (unter Leben & Wohnen, Schulen/Kindertagesbetreuung)

Der **Ferienkalender 2022** ist im **Service Center**, der **Stadtbibliothek**, in der **Tourist-Information Guben** sowie auf der **Internetseite der Stadt Guben** **kostenlos erhältlich** oder in den Gubener Jugendeinrichtungen zu finden.



Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
Tel. 035693 6099 54
juko@schenkendöbern.de

August 2022

Mittwoch, 24.08.2022, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag, 25.08.2022, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch, 31.08.2022, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag, 01.09.2022, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kreativ- Basteln mit bunten Pfeifenreinigern
Keramik für Jugendliche/Kinder
Spiele im Freien
Kochen und Backen „Wir backen eine Pizza“

Änderungen vorbehalten!

Hier ist was los



Gubener Wochenmärkte



Mittwoch - Schillerplatz
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Foto: Oliver Ziechmann

Sonntag, 14. August 2022, 17.00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)
ABSCHLUSS-KONZERT
DER 50. CHORREISE
CHORKONZERT mit den
Ensembles des Klosterkirche Guben

Leitung:
KM Elisabeth Engwicht
KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten

ABSCHLUSSKONZERT
DER CHORREISE 2022
Sonntag, 14. August, 17 Uhr
Klosterkirche Guben

GEISTLICHE CHORMUSIK

...u.a. mit Werken von
Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Distler,
Günther Kretzschmar, Christopher Tambling,
Ola Gjeilo und Hansjürgen Vorrath

Es musizieren die
ENSEMBLES DER KLOSTERKIRCHE GUBEN und die
CHORWÜRMER – Kinderchor der Evgl. Kirchengemeinde Forst
unter der Leitung von KM Elisabeth Engwicht

Gesamtleitung:
KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Flohmarkt von A - Z



Die Stadt Guben lädt zum Flohmarkt am 27. August ein. © Stadt Guben

Die Stadt Guben veranstaltet am Samstag, 27. August 2022, auf dem Gubener Friedrich-Wilke-Platz den nächsten Flohmarkt. Dazu lädt der Fachbereich III Ordnungsbehördliche Leistungen/ Umwelt der Stadtverwaltung Guben alle Gubenerinnen und Gubener ein. Kommen Sie zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr zum Stöbern und Entdecken vorbei.

Für die Kinder gibt es Spiel und Spaß Angebote, während die Eltern auf Schnäppchenjagd gehen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, der kann sich telefonisch unter (03561) 6871-1315 oder per E-Mail halko.a@guben.de bis zum 19. August 2022 anmelden. Die Standgebühr beträgt weiterhin 3,00 Euro für den laufenden Meter.

Radwanderung zum Solarpark Lieberose



Radfahren ist ein Gemütsaufheller. Wer mit dem Fahrrad fährt, sorgt dafür, dass Serotonin freigesetzt wird. Dieses Glückshormon macht munter und bringt gute Laune

© Marketing und Tourismus Guben e. V.

Am Sonntag, 28. August 2022, lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. gemeinsam mit dem Radwanderführer Gert Richter zu einer spätsommerlichen Radwanderung ein.

Vorbei am Deulowitzer und Pastlingsee führt die Tour Richtung Großsee. Viel Wissenswertes über das große Solarwerk in der Lieberoser Heide, den ehemaligen Bahnhof in Tauer und die Lasszinswiesen wird vom Radwanderführer vermittelt. Unterwegs gibt es die Möglichkeit einer Stärkung, bevor der Rückweg angetreten wird. Wer möchte, kann am Deulowitzer See die gemeinsame Tour beenden und ein erfrischendes Bad nehmen.

Treffpunkt ist um 9:00 Uhr an der Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21. Der Preis beträgt 8,00 Euro pro Person. Die Dauer beträgt ca. 8 Stunden, die Strecke ist ca. 70 km lang. Die Mitnahme eines Fahrradhelmes und eines Getränkes werden empfohlen. Die Fahrt findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln statt.

Eine Anmeldung ist bis zum 25. August 2022 erforderlich; Tel.: 03561 3867 oder E-Mail: ti-guben@t-online.de.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Pinnische Dorfzanderie V.

Oktoberfest

03.09.2022 / Sportplatz Pinnow

Einlass ab 18 Uhr

Fassanstich um 19 Uhr

10 JAHRE
Oktoberfest- Spitzbuben

Dj' O.

Pinnische Dorfzanderie V.

Ab sofort!
TICKETVORVERKAUF!
(endet am 26.08.2022)

Kombiticket: 25€
Eintritt + ½ Hähnchen o. 1 Haxe + 1 Maß Getränk

Einfaches Ticket: 10€
Eintritt ohne Verpflegung

Abendkasse: 12€

Vorverkauf unter:

Büro:
HanseMerkur Versicherung | Frisorsalon Christine
Ines Nauck | Inh. Christine Petko
Frankfurter Str. 41 | Querweg 2
03172 Guben | 03172 Pinnow
Tel.: 03561/ 4124 | Tel.: 035691/ 4171

per Telefon: 0152 54768004 (Marko Palme)

Oktoberfest



Guben App

Die mobile App zur Neißestad:
Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



10.09.2022 | ab 14 Uhr
**Langer Gubener
 Altstadtstamstag**

Unser Motto
STADT statt STUBE
 Gemütlich einkaufen in Wohnzimmeratmosphäre

Ich kaufe hier, die Stadt sind wir!
 Für die Erhaltung einer vielfältigen Stadt

Einladung
 zur
 Wiedereinweihung
 der
J. F. Gast Orgel
 von 1801
 in der
 Kirche Grano

Samstag 3. September 2022
 14 Uhr
 Ankunft und Begrüßungsgetränk auf dem nördlichen Kirchhof
 14³⁰ Uhr
 Festliche Andacht
 15 Uhr
 Grußworte
 15³⁰ Uhr
 Kaffee & Imbiß
 17 Uhr
 Orgelkonzert
 mit K.M.D. Peter Wingsch

Es freuen sich auf Sie:

- ▶ Andrija Kotin - Gesang mit Gitarre und Mundharmonika
- ▶ Annelies Naturköstlichkeiten
- ▶ Antje Koßmagk - Aquarellmalerei
- ▶ aroniateam.de - Aroniaprodukte und Fruchtaufstriche
- ▶ Dorchetaler Musikanten - **ab 16 Uhr**
- ▶ Feuersozietät Versicherung René Kubisch - Höpfburg
- ▶ Fotoshooting mit Oldtimer - Ringfoto Hentzschels
- ▶ Frau Dings und ihr Gedöns - Riesenschach
- ▶ Friederike von Rotenhan - Porträtmalerei
- ▶ Gubener Plinze
- ▶ Gubener Stadtapotheke - Würzöle und Tees herstellen
- ▶ GUBHUT GbR - Hüte & Mützen für die ganze Familie
- ▶ Hermanns Bar - Cocktails, Burger und mehr
- ▶ JANNETT- Textilien - **Modenschau 14 Uhr**
- ▶ Johannes Klauke - Vorführung mobile Schmiede
- ▶ Kochschule Junges Gemüse der Europaschule
- ▶ Kuchenbasar
- ▶ Leopold Köchenstudio - neu in der Frankfurter Straße
- ▶ Martin Volkmann - Schuhe nach Maß
- ▶ Oldtimerausfahrt
- ▶ Radsporthaus Staude - Angebote rund ums Rad und Popcorn
- ▶ Silvia Beyer - Schmuckangebote
- ▶ Städtische Musikschule Johann Crüger - Auszüge aus dem aktuellen Tanzrepertoire
- ▶ Stadtwächter Andreas Peter mit historischem Bilderpuzzle
- ▶ Touristinformation Guben - touristische Informationsangebote
- ▶ Uhren - Schmuck Worbs - Getränke und 10% auf das gesamte Sortiment
- ▶ UntermHerzen by Jennifer - Individuelle Baby- und Kindermode
- ▶ Ute Gruner - Malerei und Grafik

Ich kaufe hier, die Stadt sind wir!
 Für die Erhaltung einer vielfältigen Stadt

ein festliches Konzert

**MAXIM KOWALEW
 DON KOSAKEN**

**Freitag
 16. Sept.
 19.00 h**

Dorfkirche Atterwasch
 Atterwascher Str.
Amt Schenkendöbern

Kartenvorverkauf:
 * Guben: Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 2, Tel.: 03561-431200
 Marketing und Tourismus Guben, Frankfurter Str. 21, Tel.: 03561-3867
 RINGFOTO HENTZSCHELs, Gasstr. 19, Tel.: 03561-3226
 * Peitz: Peitzer Reisewelt, Hauptstr. 16, Tel.: 035601-31095
 * Müllrose: Schlaubetal-Information, Markt 5, Tel.: 033606-77290
 * Reservix: an allen VVK-Stellen www.reservix.de Tel.: 01806-700733
 (pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20€, mobil 0,60€)
 * Abendkasse - Einlass 18.00 h - Karten: VVK 23,-€ / Abendkasse 26,-€

www.kosaken.de
**Tickets unter
www.reservix.de**
 und bei allen
 Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix



**Gubener
Gespräche**
Kirche findet Stadt

21. September 2022 um 19:00 Uhr
„Alte Färberei“ Guben

**Endlagersuche – wohin mit
unserem Atommüll?**

Bischof i. R. Dr. Dr. h.c. Markus Dröge
Mitglied im Nationalen Begleitgremium des
Standortauswahlverfahrens.

Im Auftrag der **Stadtkommune christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von:



„Stadt ohne Liebe“ im Gubener Filmtheater Friedensgrenze



lb



Szene aus „Stadt ohne Liebe“.
© Mathias Rümmler

Seit dem 1. August 2022 läuft der Kartenvorverkauf, Tickets gibt es u. a. in der Touristinformation Guben. © Stadt Guben/

Theater.land präsentiert die Inszenierung „Stadt ohne Liebe“ mit drei Vorstellungen im ehemaligen Filmtheater Friedensgrenze in Guben.

Freitag, **30. September 2022**, 19:30 Uhr (Gubener Premiere)
Samstag, **1. Oktober 2022**, 19:30 Uhr
Sonntag, **2. Oktober 2022**, 16:00 Uhr

Das Stück des russischen Autors Lew Ustinow von 1965 erzählt ein dystopisches Märchen für Erwachsene, das an Aktualität nicht verloren hat. Die Inszenierung bewegt sich zwischen Theater, Tanz und Film. In dieser Stadt ist alles grau, es herrschen klare Regeln. Der Regent und sein Stellvertreter haben alles verboten, was Freude bereitet: Lachen, Tanz, Höflichkeit, die Liebe. Zuwiderhandlungen werden mit dem Tod bestraft. Selbst heimlich Verliebte werden durch die zentrale Überwachung aufgespürt. Man hat sich zur Begrüßung zu beleidigen, eine Hasstirade gilt als größte Form der Zuneigung. Aus dieser Stadt ohne Liebe scheint ein Entkommen nicht möglich. Das System ist sicher. Doch ein dahergelaufener Clown durchkreuzt die gelten-

den Gesetze und die Tochter des Regenten verliebt sich in ihn. Die Katastrophe nimmt ihren Lauf. Die Utopie einer vollends fröhlichen und liebenden Gesellschaft erscheint möglich. Die Inszenierung entstand 2021 und wird nun an die räumlichen Gegebenheiten des Filmtheaters Friedensgrenze angepasst, um dem Gubener Publikum ein besonderes Theatererlebnis zu ermöglichen. Deshalb wird das Team von theater.land in den Tagen vor den Vorstellungen intensiv vor Ort proben. Der Verein Friedensgrenze e. V. unterstützt das Projekt als Kooperationspartner in allen organisatorischen Angelegenheiten.

Kartenvorverkauf:

- **Touristinformation Guben**, Frankfurter Straße 21, 03172 Guben,
www.touristinformation-guben.de, ti-guben@t-online.de, Tel.: (03561) 3867
- **Online-Tickets:** www.theater.land (eigener Eventim-Ticketshop)
- **Reservierung per Mail:** tickets@theater.land

Ticketpreise

Freitag, 30. September	20 €/14 €
Samstag, 1. Oktober	18 €/12 €
Sonntag, 2. Oktober	16 €/10 €

zzgl. *VVK-Gebühr der Touristinformation (1 €) oder VVK-Gebühr im Onlineshop oder Abendkassenzuschlag (2 €)*

Hintergrundinformationen

- Besetzung: Melli Müller, Ruben Reniers, Andreas Klumpf, Johanna Paliege, Josepha Grünberg, Paul Walther (Film), Regie: Wolfram Scheller, Dramaturgie: Monika Radl, Kostüme: Barbara Schiffner, Bühne: Mathias Rümmler, Choreographie: Ruben Reniers/Melli Müller, Licht & Ton: Paul Klinder
- theater.land ist ein freies Produktionskollektiv, das anspruchsvolle, professionelle Theaterinszenierungen an besonderen Orten in Brandenburg realisiert. theater.land ist Mitglied im Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg.
- „Stadt ohne Liebe“ ist eine theater.land Produktion, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms Neustart Kultur und aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.
- Aufführungsrechte: henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin
- Weitere Informationen: www.theater.land
- Informationen zum Spielort: www.friedensgrenze.de

Notdienste

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, können auf der Internetseite www.spn-zahnarztnotdienst.de den tagesaktuellen Notdienstplan einsehen.

Notruf und Beratungstelefon für Frauen

zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Störungs-Hotline

Unter dieser Rufnummer können Sie Unterbrechungen der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Probleme der Abwasserentsorgung melden.

Gas / Fernwärme: (03561) 5081-11
 Strom: (03561) 5081-10
 Wasserversorgung: 0170 8543497
 Straßenbeleuchtung der Stadt Guben: (03561) 5193-121

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 8:00 Uhr.

- 12.08. - 19.08.2022** Dr. Germann, Marion (Beeskow),
03366 23204
- 19.08. - 26.08.2022** Pehle, Martin, M.Sc. (Guben),
0170 9274904
„Kleintierklinik“ Dr. Matzke (Fürstenwalde),
03361 313131
- 26.08. - 02.09.2022** Dr. Horzetzky, Albrecht (Wulkow),
0173 6051138
- 02.09. - 09.09.2022** TA Kahlisch, Roman (Eisenhüttenstadt),
03364 750575

Die Dienste sind unter www.ltk-brandenburg.de/notdienste einsehbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

- 12.08.2022** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt
- 13.08.2022** Weiße-Apotheke, 03561 43891,
Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 14.08.2022** Rosen-Apotheke, 03364 61384,
Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 15.08.2022** Kloster-Apotheke, 033652 8052,
Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 16.08.2022** Apotheke im City-Center, 03364 413545,
Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
- 17.08.2022** Stadt-Apotheke 03561 2430,
Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
- 18.08.2022** Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-
Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt
- 19.08.2022** Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387,
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
- 20.08.2022** Punkt-Apotheke, 03364 751075,
Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt
- 21.08.2022** Altstadt-Apotheke, 03364 29197,
Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
- 22.08.2022** Schiller-Apotheke, 03561 540727,
Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben
- 23.08.2022** Märkische Apotheke, 03364 455050,
Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
- 24.08.2022** Fuchs-Apotheke, 03561 52062,
Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
- 25.08.2022** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt
- 26.08.2022** Weiße-Apotheke, 03561 43891,
Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 27.08.2022** Rosen-Apotheke, 03364 61384,
Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 28.08.2022** Kloster-Apotheke, 033652 8052,
Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 29.08.2022** Apotheke im City-Center, 03364 413545,
Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
- 30.08.2022** Stadt-Apotheke, 03561 2430,
Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
- 31.08.2022** Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-
Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt

- 01.09.2022** Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387,
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
- 02.09.2022** Punkt-Apotheke, 03364 751075,
Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt
- 03.09.2022** Altstadt-Apotheke, 03364 29197,
Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
- 04.09.2022** Schiller-Apotheke, 03561 540727,
Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.

**Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
Tel. 03561 62811-0,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de, www.drk-niederlausitz.de**

- Wir bieten:**
- Schwangerschaftsberatung
 - SEKIZ (Selbsthilfe-Kontakt- und Informationszentrum)
 - Frauenberatungsstelle / Frauenhaus
 - Aus- und Weiterbildungen in der Ersten Hilfe
 - Fahrdienst
 - Schuldner- und Insolvenzberatung
 - Seniorenprogramm der Senioren- Begegnungsstätte

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Blutspendetermine

01.10.2022 10:00 Uhr - 14:00 Uhr, Hoffmann-Möbel,
Friedrich-Schiller-Str. 2b

Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können. Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können, dauert ca. 2 Stunden. Bei Vorreservierungen und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Geschäftsstelle, **(03561) 6281110**

Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Spendenkonto:
DE53 200 400 600 200 400 600
 Stichwort: **Nothilfe Ukraine**
www.spenden-nothilfe.de

**Bündnis
Entwicklung Hilft**

**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

**WITTMICH
MEDIEN**

Was-Wann-Wo



Service Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: (03561) 6871 0,
Fax: (03561) 68714917,
Service-Hotline: (03561) 6871-2000,
E-Mail: service-center@guben.de

Sprechzeiten:

Montag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche)

Städtische Musikschule „Johann Crüger“

Wir bieten Ihnen qualifizierten Unterricht auf allen klassischen Orchesterinstrumenten, dem Instrumentarium der Genres Rock, Pop & Jazz, Klavier, Akkordeon, Jazzgesang, Klassischer Gesang, Blockflöte und Tanz. Für die Kleinsten bieten die Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg in die musische Bildung. Das Angebot der instrumentalen Hauptfächer und Gesang wird durch vielseitige Ensembles und musiktheoretischen Unterricht ergänzt. Ein Unterrichtsplatz kann nur bei freien Kapazitäten zugewiesen werden. Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Angabe des Namens des Schülers, des Geburtsdatums und des gewünschten Faches an musikschule@guben.de oder telefonisch an (03561) 6871-2202. Städtische Musikschule „Johann Crüger“, Gasstraße 7, 03172 Guben

Tel.: (03561) 68712202, Fax (03561) 68712240,
www.musikschulgeguben.com, E-Mail: musikschule@guben.de

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. (03561) 68712300, Fax 68712340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Samstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Angebote: Internetarbeitsplätze, Gemütliche Lesecken, Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst, Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Bilderbuchkino, Veranstaltungen zur Leseförderung, Ständig großer Bücherflohmarkt, auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. (03561) 6871-2100, www.museen-guben.de
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

April bis Oktober (Sommer)

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

November bis März (Winter)

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeder 2. und 4. Sonntag im Monat: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Montag und Samstag geschlossen

Ganzjährig Sonderöffnungen für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage möglich!

Heimatmuseum Spruckermühle

Mühlenstraße 5, jeden Sonntag von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr geöffnet

Anfragen bitte über das Stadt- und Industriemuseum

Freibad

- Freibad öffnet in den Sommerferien täglich zwischen 10:00 Uhr und 19:00 Uhr

- Außerhalb der Sommerferien an Wochentagen von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr und an Wochenenden von 10:00 bis 19:00 Uhr.
- Das Freizeitbad mit Schwimmhalle und Sauna ist in den Sommerferien (bis zum 20. August 2022) geschlossen.** Auch in diesem Jahr stehen dann die allgemeinen Reinigungs- und Wartungsarbeiten an.
- In dem Zeitraum, in dem beide Bäder geöffnet sind, öffnet an den Wochenenden nur eins der beiden Bäder. Sind es 22 Grad Lufttemperatur oder mehr, öffnet das Freibad. Ist es kühler, öffnet das Freizeitbad.
- Wer sich unsicher ist, kann unter der Telefonnummer (03561) 2067 erfahren, ob das Freibad geöffnet ist.

Freizeitbad

Kaltenborner Straße 163, Tel.: (03561) 3570,
E-Mail: freizeitbad@guben.de

Badespaß für die ganze Familie bietet das Gubener Freizeitbad sowie der Saunabereich. Über den Internetauftritt unter www.guben.de (Freizeit & Tourismus – Städtische Bäder) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes e. V.

Die Ausstellung des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. finden Sie im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. (03561) 559-5107
Dienstag bis Freitag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Sonntag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21,
Tel.: (03561) 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de,
Internet: www.touristinformation-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr (Januar - März)
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr (April - Dezember),
Samstag: 9:00 bis 13:00 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Wohnpark Obersprucke

Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24,
E-Mail: koch.p@guben.de, (03561) 68711451

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. (03561) 431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“, Familienentlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreute Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Sprechzeiten: Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr, Donnerstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon 03562 986-15098 und
Pflegeberaterinnen: 986-15099
Sozialberaterin: 03562 986-15027

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.
 Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561-6829050, guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de. Beratungszeiten: Dienstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Immanuel Albertinen Diakonie Immanuel Suchtilfeverbund Guben

- Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen
 Leitung/Verwaltung: Alte Poststr. 41c, 03561 686765
 - Suchtberatungsstelle, amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe
 amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen: Alte Poststr. 15
 Mietwohnungen und Begegnungsstätte: Alte Poststr. 15 und 42
 www.guben.immanuel.de

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: (03561) 548757.
 Beratungen für Klienten und Angehörige nach Vereinbarung. E-Mail: kbs.spree-neisse@caritas-goerlitz.de, Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung



Monatsprogramm:

15.08.2022 10:00 Uhr gemeinsamer Brunch
 18.08.2022 14:00 Uhr Kreativangebot

In der Woche vom 22. - 26.08. bleibt die KBS aufgrund der Projektfahrt geschlossen.

29.08.2022 KBS geschlossen

Wir bitten um:

- Teilnahme an Gruppenveranstaltungen nur nach vorheriger Vereinbarung
- Beratungen für Betroffene und Angehörige nur nach vorheriger Vereinbarung
- Absage der Teilnahme bei Anzeichen einer infektiösen Erkrankung
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m in der KBS
- Tragen einer medizinischen Maske entsprechend der aktuell geltenden Umgangsverordnung des Landes Brandenburg

Änderungen des Monatsprogramms sind vorbehalten.

Beratungen für Betroffene und Angehörige nach Vereinbarung

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

„Haus Elisabeth“

des Naëmi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: (03561) 403219, E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de, kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe: Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung von Montag – Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Begegnungszentrum Schillertreff

Haus der Familie Guben e. V., Friedrich- Schiller-Str. 16b, Tel. (03561) 559872, Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden oder ehrenamtliches Engagement, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundes-teilhabe-gesetz

BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz), Telefon: (03562) 69353000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche
 jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde
 "St. Trinitas" Guben

Katholische Kirche Guben

Reichenbach, Pfarramt Sprucker Straße 85
 www.katholische-kirche-guben.de

Sonntagsmesse 9:30 Uhr
 in der Pfarrkirche, Rosenweg 14
 Hl. Messe auf Polnisch jedem 2. Sonntag im Monat
 (Msza św. w języku pols-11:00 Uhr in der Pfarrkirche kim)
 Wochentagsmessen Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr (November bis Februar 09:00 Uhr),
 Di., Fr. 18:30 Uhr
 in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85
 Beichtgelegenheit Sonntag 9:00 Uhr in der Pfarrkirche
 (DE und PL) Freitag 18:00 Uhr in der Kapelle

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten.
 www.selk-guben.de

jeden Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst
 21.08.2022 10:30 Predigtgottesdienst zum Schulanfang im Naëmi-Wilke-Stift

Die Gottesdienste finden, in der Kirche Des Guten Hirten (Berliner Straße, Ecke Straupitzstraße) statt.

Die Kirche ist mit einer Induktionsanlage für Hörgeschädigte ausgerüstet.



Evangelische Kirchengemeinde

Kirchstraße 2, Region Guben.
 www.kirche-guben.de

14.08.2022 09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen
 14.08.2022 10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben
 14.08.2022 17:00 Uhr Chorkonzert zur 50. Chorreise, Klosterkirche Guben (mit KMD Hansjürgen Vorrath) Abschluss-Konzert der 50. Chorreise mit den Ensembles des Klosterkirche Guben
 03.09.2022 14:00 Uhr Festgottesdienst zur Orgeleinweihung, Dorfkirche Grano (mit Pfarrer Meik Schmidt)
 03.09.2022 17:00 Uhr Orgelkonzert zur Orgeleinweihung, Dorfkirche Grano (mit KMD Peter Wingrich)
 04.09.2022 10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)



Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55

jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen